



Für unser Vorhaben hatten wir uns, auch um es etwas einfacher zu haben, uns der Reise unseres Dachverbandes, dem SDHM (Schweizerischer Dachverband für Historische Motorfahrzeuge angeschlossen). Dank einer kleinen Werbeaktion im Club fanden wir eine stattliche OCW-TeilnehmerInnen, wodurch wir unseren eigenen Einsteigeort in Kappel in den Bus hatten (besten Dank an Hans Timke für die erstklassige Unterbringung der privaten PWs).

Die Reise mit dem Bus in die Region Como dauert natürlich eine Weile, ging aber soweit gut vonstatten. Weniger Glück hatten wir mit dem Wetter – an beiden Tagen – der Anlass war somit eher für die eingefleischten Fans geeignet.

Der Concorso ist eine Art Wiederbelebung einer automobilen Schönheitskonkurrenz, welche bereits in den 1920er Jahren ausgetragen worden war. Auf dem selben, wunderschön gelegenen grossen Parkgelände der Villa d'Este, I-Carnobbio (heute ein Luxushotel) findet der Anlass statt. Besonders eindrücklich ist die Präsentation der Wagen am ersten Tag der zweitägigen Veranstaltung, welcher dem Fachpublikum und eingeladenen Gästen vorbehalten ist. Der Verband verfügt hier über die entsprechenden Beziehungen, dank welcher die notwendigen Tickets beigebracht werden können. An dieser Stelle danken wir dem Organisator und Reiseleiter Alex Rüber für seinen tollen Einsatz zu Gunsten eines gelungenen Anlasses.



Was wir an automobilen Schätzen und Raritäten zu sehen bekamen, war in jeder Hinsicht grosse Klasse. Wer hat schon mal einen echten Duesenberg gesehen. Der riesige Phaeton stand einfach da und strahlte in sattem schwarzem Lack. Oder ein geschlossener Bentley Speed Six, oder ein Fiat Otto Vu (V8). Von den wunderschönen BMW 507 Roadsters hatte es gleich ein ganzes Nest (Hauptsponsor BMW hatte wohl etwas nachgeholfen). Das ganze war so gewaltig, dass z.B. ein sonst sehr imposanter Kompressor-Mercedes gar nicht weiter auffiel. Oder etwas ganz Besonderes: gleich eine ganze Sammlung von heute schon historischen Concept-Cars, mehrheitlich von Pininfarina, standen im Regen und hätten es doch verdient gehabt, ausführlich bewundert zu werden.

Es macht ja keinen Sinn, bei denjenigen, die nicht dabei sein konnten, Reuegedanken zu schüren. Also: unser Verband hat diese Reise für den 22. / 23. April 2006 wieder im Programm. Falls jemand weitere Angaben wünscht stehe ich oder das Verbandssekretariat (www.sdhm.ch) jederzeit gerne zur Verfügung.

Aha, werdet Ihr fragen, gab es auch einen gemütlichen Teil. Ja, natürlich. Nach der Besichtigung eines historischen Landgutes direkt am See (Wetter war immer noch mässig) konnten wir zur erstklassigen italienischen Küche vordringen. Aber die ist ja bekannt – und sehr gut.

Alexander Meier